

Windräder: Größere Abstandsflächen

Bundesrat vertagt Entscheidung / Mehr Abstand zu Wohngebieten

BERLIN • Die von Bayern und Sachsen ins Spiel gebrachten größeren Abstände zwischen Windrädern und Wohngebieten sind vom Bundesrat vertagt worden. Die Länderkammer verwies den Antrag gestern wie in solchen Fällen üblich zunächst zur weiteren Beratung an die zuständigen Ausschüsse. Die nächste

Bundesratssitzung findet am 20. September, zwei Tage vor der Bundestagswahl, statt. Allerdings ist es unwahrscheinlich, dass es dann schon ein Votum geben wird.

Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) und Sachsens Regierungschef Stanislaw Tillich (CDU) fordern, Windräder stärker

von Wohngebieten fernzuhalten. Richtschnur soll das Zehnfache der Höhe eines Windrades sein. Das könnte letztlich bis zu zwei Kilometer Abstand bedeuten. „Wir wollen eine Länderöffnungsklausel haben, damit jedes Land selbst entscheiden kann, wie groß der Mindestabstand ist“, sagte Tillich. • dpa